

Wanderbericht

Eine kurzweilige Wanderung im Modautal

Die Ortsgruppe des OWK Otzberg wanderte am 17. Juli 2022 im Modautal auf einem Teil des Modautaler-Mundart-Wanderwegs. Gutes Wetter, die wunderschöne Odenwälder Landschaft, einige Informationen zum Dialekt im Modautal und eine gute Abschlussrast haben die 21 Wanderinnen und Wanderer auf dem kurzweiligen Weg erfreut.

Die Gruppe traf sich in Lengfeld, um zum Ausgangspunkt der Wanderung nach Ernsthofen zu fahren. Nach einer kurzen Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und einer Einweisung durch den Wanderführer Dieter Gerbig ging es zur ersten Informationsstation. Dort begrüßte uns übers Internet der Bürgermeister Jörg Lautenschläger mit interessanten Informationen zum Modautal und den Einheimischen: "Bei uns lääwe en haufe padende Leit un meer häwwe wenisch Ooakloore". Einige Ratschläge zum richtigen Verhalten auf dem Weg rundeten die Begrüßung ab..

Die Wandergruppe folgte zunächst einem steilen Weg auf die erste Anhöhe mit einer malerischen Aussicht auf Ernsthofen. Danach ging es weiter aufwärts in den Wald hinein - auf dem anschließenden Weg über freies Feld grüßte die Veste Otzberg am Horizont.

Nach diesem Aufstieg wurde die Wegstrecke einfacher und bald war unsere Zwischenrast am Grillplatz „Am Johannesberg“ erreicht. Dort konnte die Gruppe sich stärken und einige Wort- und Liedbeiträge der Mundartfreunde Südhessen und des OWK-Ernsthofen hören.

Danach ging es nach „Branne“ (Brandau) und endlich zur Modau - allerdings erst nochmals über eine kleine Anhöhe, um den Weg an der Strasse entlang zu vermeiden. Auf der langen Bank oberhalb von Brandau reichte der Blick von der „Neukerscher Häi“ (Neunkirchener Höhe) bis zum Felsenmeer. Bei einer kleinen Trinkpause konnten die Wanderinnen und Wanderer ein kurzes Gedicht von Ilse Dutz über die Modau hören. Es beschreibt den 44 km langen Weg der Modau von der Quelle auf der Neunkirchener Höhe bis zur Mündung in den Rhein bei Stockstadt. Talwärts ging es weiter nach Hoxhohl. Im schattigen Wald war die Modau zuverlässiger Begleiter und Wegweiser bis zu unserem Ziel in Ernsthofen.

Nach einem Dank an die Wanderführer durch den 1. Vorsitzenden ist die Wandergruppe zur Schlussrast nach Brandau gefahren. Dort wurde bei gutem Essen und Trinken der Wandertag beendet.